

JAHN J KASSL



JESUS

BIOGRAFIE 1



LICHTWELT
VERLAG

Copyright © 2006 by Lichtwelt Verlag, Falkenstein
Lichtwelt Verlag JJK OG, Marktstrasse 69, A-2162 Falkenstein
E-Mail: office@lichtweltverlag.at
Telefon: +43 2554 880 95
Telefax: +43 1 253 30 33 1750

www.lichtweltverlag.at

Umschlagmotiv © 2020 Andrea Percht, Wien, alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

JAHN J KASSL

DIE
JESUS
BIOGRAFIE

MEIN LEBEN AUF ERDEN

TEIL 1

Selig die, die mich erkennen.

Selig die, die sehen.

Selig die, die offene Herzen haben.

Selig die, die mich willkommen heißen.

Selig die, die eingehen in das ewige Leben.

*Selig die, die sich diesem Prozess
der Transformation hingeben.*

Selig die, die erwachen.

*Selig die, die ihren wahren Kern freilegen,
um die Allmacht Gottes zu schauen und
um ihre eigene Göttlichkeit zu erkennen.*

*Selig die, die hingehen und lieben,
die dort sind, wo noch Dunkelheit herrscht,
die Ihr Licht jenen bringen,
die sich davor noch fürchten.*

*Und selig sind die,
welche die Freude mit sich tragen,
die friedvoll in der Einheit Gottes
ihre Spuren hinterlassen.*

*Zum Wohle für die Menschen und
zur Genesung von Mutter Erde.*

INHALT

Erklärung	6
Einleitung	10
Prolog	14
Geburt und Kindheit	22
Das Brot des Lebens	33
Der Tod des Johannes	45
Die Armen im Geiste	52
Maria Magdalena	61
Wiedergeboren werden	70
Die Kreuzigung	77
Werdet wie die Kinder	86
Stigmata	97
Das reine Herz	108
Anrufung	117
Liebe deinen Nächsten	119
Die Auferstehung	132
Der Wille Gottes	143
Epilog	156
Brief des Autors	167
Publikationen JAHN J KASSL	170

ERKLÄRUNG

„JESUS CHRISTUS und das Bewusstsein von SANANDA sind EINS! Daher ist es immer das EINE Bewusstsein, das durch dieses Buch wirkt.“

Diese Information möchte ich eingangs anführen, und ich danke meiner Lektorin, dass sie mich auf diesen Punkt hingewiesen hat, damit die von IHM unterschiedlich unterschriebenen Kapitel (mit JESUS CHRISTUS oder SANANDA) nicht verwirren.¹

Immer ist es ER, der zu uns spricht, und sein ewiger Name, sein „Schwingungsname“, ist SANANDA.

Jeder Mensch trägt einen solchen „ewigen“ Namen, nur ist er uns zumeist nicht bekannt. Durch diesen Namen bringen wir unsere multidimensionale Realität zum Vorschein, und so ist unser wahres Sein für alle im Universum erkennbar.

¹ Das Synchronisieren der Namen Jesus Christus oder Sananda, um so eine einheitliche Leseart zu erzeugen, war mir nicht möglich, da bei dem Versuch mehr als nur einmal eine „Schreibsperrung“ eintrat. Ein eindeutiges Zeichen und ein klarer Hinweis. Auch die Hervorhebungen – Fettdruck und Kursivschreibung – sind von IHM so gewünscht. Somit ist dieser Band auch in dieser Hinsicht ein reines Zeugnis SEINER Worte.

Die persönliche Signatur, wodurch wir unser vollständiges Potential ausdrücken!

„JESUS VON NAZARETH“, der JESUS, der uns vertraut und seit 2000 Jahren in der Geschichte der Menschheit eine so bedeutende Rolle einnimmt, ist also eine Verkörperung von SANANDA, der glückseligen bedingungslosen Liebe aus der Ewigkeit.

Durch JESUS wurde das Christusbewusstsein (daher JESUS CHRISTUS) auf der Erde verankert, um so jedem Menschen den Zugang zu seiner ICH BIN Präsenz zu ermöglichen.

Beide Begriffe (Christusbewusstsein und das ICH BIN) beschreiben die bedingungslose Liebe, die es für uns hier auf Erden zu verwirklichen gilt.

Deshalb ist ER gekommen, und durch sein Leben als Mensch unter Menschen ist diese alles durchdringende Kraft der Liebe seither allen Menschen zugänglich, damit auch wir, jeder Einzelne von uns, in unsere Göttlichkeit erwachen.

In das Christusbewusstsein und in unsere ICH BIN Gegenwart.

Das war der Sinn von JESUS Leben und Wirken auf Erden, und durch das allgegenwärtige Bewusstsein von SANANDA fand dieser Auftrag Erfüllung. Dieses Buch beschreibt SEIN Leben in Jerusalem, daher unterzeichnet er oftmals mit JESUS CHRISTUS. Auch deshalb, damit wir IHN leicht wiedererkennen, da uns dieser Name sehr vertraut ist. Dort, wo die Fakten der erzählten Geschichte etwas zurücktreten, stellt sich das umfassende Bewusstsein von SANANDA ein, und diese Kapitel sind folglich auch so unterschrieben.

Zusammengefasst erleben wir in dieser Biografie JESUS und sein allgegenwärtiges liebendes Bewusstsein, das durch den Namen SANANDA ausgedrückt ist. Ich verstehe das als kleine „Aufgabe“ an uns, damit wir uns auch in dieser Hinsicht allmählich von den festen Vorstellungen um JESUS VON NAZARETH, lösen. Damit wir unsere Aufmerksamkeit auf die „Trägeressenz“ richten, die Essenz, durch die JESUS der war, der er ist.

Seit Ewigkeit, von Ewigkeit und in Ewigkeit.

JESUS CHRISTUS oder SANANDA?

Stets ist es die EINE Kraft, die dich berührt, der EINE der dich begleitet, das EINE Bewusstsein, das dich unermesslich liebt.

Die Reise durch das Leben JESU ist spannend und mag für manche Menschen auch vielleicht „schockierend“ sein, da die tatsächlichen Ereignisse von der uns bisher erzählten Geschichte oft stark abweichen.

Mehr denn je wird in diesem abschließenden Band die Unschuld des Menschengeschlechts Thema sein. Doch jeder, der sich auf diesen Weg begibt, wird reich beschenkt – *mit dem Wissen, das uns befreit und jede Schuld von unseren Schultern hebt.*

Eine wahrlich aufregende Reise steht Ihnen erneut bevor.

In Liebe

JAHN J KASSL

EINLEITUNG

Es war eine Zeit der großen Veränderungen.

Menschliches Leid, Elend, Hoffnungslosigkeit und das Fehlen jeder Bewusstheit um die wahren Zusammenhänge des Lebens waren weit verbreitet. Kriege, Gewalt und alltägliche Grobheit waren Realitäten, und ein Leben frei davon war nicht vorstellbar.

In diese Zeit wurde ich hineingeboren, um eine völlig neue Energie auf der Erde zu verankern – *die Liebe*.

Um die starren Strukturen und die von der Einheit getrennten Menschen in eine neue Sicht der Dinge zu bringen. Und obwohl Religionen, Glaubensrichtungen und Götteranbetung alltäglich waren, fehlte es an wahrer innerer Fähigkeit, sein Bewusstsein zu erheben und über seine Begrenzungen hinaus zu blicken.

Meine Geburt wurde vorhergesagt.
Vieles steht geschrieben, so viel wird angenommen, und doch ist soviel nicht richtig und den damaligen Tatsachen entsprechend dargestellt.

Ich bin JESUS CHRISTUS, und meine Botschaft ist damals wie heute:

Liebet einander, werdet fähig bedingungslos zu lieben, um einzugehen in die Arme Gottes.

Dies ist der Königsweg und deine Erfüllung findest du nur darin. Werdet eurer Bestimmung gerecht und lebt die universelle Realität der Liebe.

Um diese Energie auf die Erde zu bringen, bin ich gekommen und habe unter den Menschen und mit den Menschen gelebt. Vieles ist nicht bekannt und wird nicht so dargestellt, wie es tatsächlich war und ist. Daher sollen diese Durchsagen zurechtrücken, eine neue Sichtweise auf die Geschehnisse bringen und neues Verstehen ermöglichen.

Die Erde befindet sich im Wandel. Und die Zeit ist reif, um Klarheit und Wahrheit in die Ereignisse um mein Leben auf Erden zu bringen.

Alle Täuschungen fallen ab, und das Licht bringt alles zu Tage, was im Verborgenen, oft über eine sehr lange Zeit hindurch, auf das Wiederkommen gewartet hat.

Ich bin mitten unter Euch, und die Erlösung der Menschheit und der Erde geschieht – JETZT.

Ich bin mitten unter Euch und in deinem Herzen, so du erkennst, so du dich öffnest für diese Wahrheit.

Nicht in einer fernen Zeit und nicht im Jenseits!

Die Heilung des Planeten Erde ist bereits voll im Gange und meine Wiederkunft eine bestehende Tatsache.

Selig die, die mich erkennen.

Selig die, die sehen.

Selig die, die offene Herzen haben.

Selig die, die mich willkommen heißen.

Selig die, die eingehen in das ewige Leben.

Selig die, die sich diesem Prozess der Transformation hingeben.

Selig die, die erwachen.

Selig die, die ihren wahren Kern freilegen, um die Allmacht Gottes zu schauen und um ihre eigene Göttlichkeit zu erkennen.

Selig die, die hingehen und lieben, die dort sind, wo noch Dunkelheit herrscht, die Ihr Licht jenen bringen, die sich davor noch fürchten.

Und selig sind die, welche die Freude mit sich tragen, die friedvoll in der Einheit Gottes ihre Spuren hinterlassen.

Zum Wohle für die Menschen und zur Genesung von Mutter Erde.

Darum erwache, geliebtes Menschenkind, und erkenne, dass die Zeit meiner Wiederkunft angebrochen ist.

Sei bereit, mich zu empfangen, so ich komme.
Höre mein Klopfen und öffne deine Tür.
Damit ich eingehen kann in dein Haus und damit du gereinigt und im vollen Bewusstsein deiner Kraft aufsteigst, und deiner wahren Bestimmung gemäß dein Licht entzündest.

Gelobt sei, der da kommt.
Ich bin mitten unter Euch.
Jetzt und in Ewigkeit.

PROLOG

Ich bin gekommen, um Frieden, Freude und Liebe zu säen. Aber was habt ihr daraus gemacht?

Statt Frieden gibt es Kriege, statt Freude Leid und anstelle von Liebe Hass. Generation für Generation wurde getäuscht und von meiner *wahren* Botschaft ferngehalten. Das Leid wurde zur großen Notwendigkeit erhoben, sodass die Menschen glaubten, dass nur über das Leid Heiligkeit zu erlangen ist. Mein Kreuzestod wurde euch als beispielgebend vor Augen geführt, und in diesem Leid sollte eure „Spiritualität“ eine Spiegelung finden.

Man hat euch getäuscht, geliebte Menschheit. Gründlich und wissentlich hinters Licht geführt.

Mein Tod am Kreuz hat nie stattgefunden!

Diese Information ist so wichtig, damit ihr aufhört, euch mit dieser Art von Leid zu identifizieren. Leid führt nicht zur Erlösung, die so viele von Euch anstreben.

Geliebtes Menschenkind, ich bin weder am Kreuze gestorben, noch gekreuzigt worden. Das euch vorenthaltene Petrus-Evangelium zeugt davon.

Es ist ein großer Irrtum eurer Geschichte, und jene Menschen, die dies zu verantworten haben, haben große Last auf sich geladen. Durch diese falsche Darstellung meines Lebens und Sterbens gelangte unendlich viel Leid auf die Erde.

Das Leid sollte euch adeln und edel sein. Es ist aber zerstörerisch und so schmerzzerfüllend, doch die ganze Erde wurde damit überzogen. Kriege wurden geführt, im Namen des Leides und im Namen des Kreuzes, jede Freude wurde euch genommen. Die Möglichkeit auf Frieden wurde euch vorenthalten, und Hass war und ist noch immer eine Realität auf Erden.

Wie viele Kriege, wie viel Zerstörung von Leben auf Erden und wie viel persönliches Leid waren in eurem Alltag!

Und das nur deshalb, weil ihr über Jahrhunderte an dieses falsche Bild meiner Botschaft geglaubt habt.

Auch hat man euch die Freude an der Schönheit der Sexualität und die Freiheit, diese aus dem Herzen zu leben, geraubt. Man hat euch erklärt, dass dies etwas Unanständiges, Animalisches sei. Ihr wurdet und werdet noch immer aufgefordert, die Sexualität in euch zu töten. Und wieder sollt ihr euch Gewalt antun, und wieder entsteht Leid, wo Freude sein soll.

Die Kirche ist eine von Menschen gemachte Institution.

Es war nicht mein Wille, eine solche, den Menschen in Leid, Freudlosigkeit und Angst haltende Gemeinschaft zu gründen.

Die geschichtlichen Ereignisse sind bekannt, und das Entstehen der römisch-katholischen Kirche trägt den Stempel der Menschen und nicht meine Siegel.

Die sogenannte Schlüsselübergabe an Petrus hat nie stattgefunden!

Auch ist die Darstellung, ich sei nicht verheiratet gewesen, falsch!

Viele meiner Begleiter im damaligen Jerusalem waren Frauen. Neben meiner Mutter Maria, meine

Frau Maria Magdalena und Frauen, die meinen Jüngern nahe standen. Es war eine gemischte Gemeinschaft.

Für einen Mann war es zur damaligen Zeit und in dieser religiösen, kulturellen Realität völlig üblich und nahezu erforderlich zu heiraten.

Wir waren füreinander bestimmt, und in diesem Leben auf Erden erblühte unsere Liebe vollends.

MIRIAM AUS BETHANIEN war keine Hure und keine Sünderin, als die sie gerne dargestellt wird. Sie war und ist eine hohe Eingeweihte des Lebens, und damals waren wir auf das innigste miteinander verbunden.

Die Hochzeit zu Kanaan war unsere Hochzeit. Ich war ihr Bräutigam, sie meine Braut. Wie wichtig diese Information ist und wie sehr hat sie der Erde und vor allem den Menschen von starker katholischer Ausprägung bisher gefehlt.

Die natürlichste Form des Zusammenlebens auf der Erde, diejenige zwischen Mann und Frau, wurde euch madig gemacht, und ihr wurdet von der Freude der Vereinigung ferngehalten.

Ohne diese Freude konntet ihr nicht erblühen, und so hat man euch darum betrogen.

Ich sage euch dies, damit ihr es wisst und jetzt ist es an der Zeit, dass alle Lügen ans Licht kommen. So auch die Unwahrheiten, falschen Darstellungen und bewussten Lügen um mein Leben auf Erden vor zweitausend Jahren. Es gibt so Vieles, was einer Klärung und einer neuen Betrachtung bedarf, und diese Durchsage wird alte Bilder von mir auflösen und eine neue Bewusstheit bringen.

Endlich die von vielen Menschen so herbeigesehnte Freiheit, den Frieden, die Freude und die Liebe.

Und immer war es die Liebe, die mich begleitete. Mein Herz hatte soviel davon, und überall verströmte sie. Ganz von selbst.

Viele „Wunder“ ereigneten sich einfach, indem mich die Menschen sahen. Das Licht, das von mir ausging, heilte alles und jeden, so die persönliche Entwicklung dies ermöglichte.

Ich war viel unterwegs und wir zogen von Ort zu Ort.

Für meine Begleiter, die Apostel, waren die Tage immer spannend und voller Überraschungen. Ich selbst war offen, und wie ein Kanal durchströmte mich das Licht meines Vaters.

Licht und Liebe zu bringen und diese Energiequalitäten auf der Erde zu verankern, das war meine Aufgabe. Die Zeit und die Ereignisse in Jerusalem spitzten sich aber zu, und so kam der Tag, an dem ich Jerusalem verließ.

Das letzte Abendmahl deutet darauf hin. Es war ein Abschiedsfest, und alle waren versammelt. Wir aßen Datteln und Feigen und teilten das Brot. Es war mein Abschied von meinen Freunden und Weggefährten. Auch von meiner Frau und von meiner Mutter. Es waren nicht nur zwölf bei diesem Fest, sondern wesentlich mehr, und alle kamen, mir Lebewohl zu sagen. Die Geschichte lässt euch glauben, dass danach meine Kreuzigung stattfand.

All diese Darstellungen sind unwahr und falsch!

Noch bevor ich öffentlich zu wirken begann, ereignete sich etwas, das mich zutiefst und schmerzlichst berührte.

Die Enthauptung meines so geliebten JOHANNES
DES TÄUFERS. Ich liebte ihn so sehr, und es kam ganz
plötzlich. Mir war klar, dass mein Wirken in dieser
Gegend zeitlich begrenzt sein würde.

Und es stimmt, es dauerte gute drei Jahre, ehe ich
Abschied nahm und über viele Wege nach Indien, zur
Grenze von Nepal, gelangte.

Meine Botschaft war voller Liebe und Freude. Voller
Lebenslust und von tiefer göttlicher Inspiration. Und
viele haben sie verstanden, aber vielen wurde diese
Erkenntnis nicht zuteil. Bis heute.

Nun erhält die Menschheit die Gelegenheit, neue
Informationen um die damaligen Ereignisse zu
erhalten. Damit ihr annehmen könnt, was ich euch
damals schon gegeben.

*Beginnt mit eurer eigenen Entdeckung und findet in
eure Freude und Liebe.*

Diese Botschaft ist unverändert, und durch diese
Tatsachen kannst du dich leichter von den alten,
leidbringenden Energien befreien.

Es gibt noch so Vieles, was euch vorenthalten wird, doch damit ist jetzt Schluss. Die ganze Wahrheit wird euch nun gegeben. Die Wahrheit um die Ereignisse, wie sie sich tatsächlich zugetragen haben, und nicht, wie es euch bisher vermittelt wurde.

In den weiteren Kapiteln wirst du Vieles über meine Worte und Taten erfahren und wie sie zu verstehen sind.

Gott ist mit Dir.

GEBURT UND KINDHEIT

Geliebte Brüder und Schwestern des Lichts.

Mein Herz ist erfüllt von Freude, dass so viel Energie der Liebe in euch ist. Und dieses innere Licht erstrahlt immer mehr, so, dass es für uns sichtbar in das gesamte Universum strömt.

Heute gebe ich euch einen Einblick in die Zeit um meine Geburt, meiner Kindheit und um das Lebensgefühl meiner frühen Jahre, im Leben als JESUS auf Erden.

Meine Geburt wurde vorhergesagt und so wusste meine Mutter Maria, aus welcher Kraft die Frucht in ihrem Leibe heranwuchs. Und die Sterne wiesen den Weisen den Weg zu uns, um ihren Lobpreis darzubringen. Dies geschah im Frühling, des 4. Jahres eurer Zeitrechnung.

Meine Kindheit verlief unbekümmert und ich atmete die gesunde wie liebevolle Umgebung meiner Eltern. Obwohl wir oft unterwegs waren, hatte ich stets das

Gefühl absoluter Geborgenheit und in mir verfestigte sich das Vertrauen in alles, was IST.

So wuchs ich heran, meine Brüder wurden geboren und meine Schwestern.

Meine ersten Jahre waren geprägt von dem Gefühl der Liebe und des Angekommen-Seins auf der Erde.

Meine Eltern waren sich ihrer Aufgabe voll bewusst und überall, wo es ihnen nötig schien und möglich war, begleiteten sie mich auf wunderbare Weise.

Langsam wurde ich über meine Aufgaben in Kenntnis gesetzt. Vieles war durch die Tradition vorgegeben, so war ich doch aus dem Hause David, und diese Tatsache erklärt, dass ich den Titel eines Königs annehmen sollte. Doch bis dahin war noch Zeit. Wir schreiben das Jahr 12.